

oberlehrer Zils, Preuß, Diez; Gewerbelehrer Bles, Pözelbt. Fachlehrer: Schmiedemstr. Berger; Gärtnerbesitzer Gerlach; Dr. phil. Hähne; Friseurobermstr. Herrmann; Malermeister Heiß; Bäckeremstr. Lenzi; Fleischerobermstr. Schulz. Zum Besuche sind alle im Stadtbezirk wohnhaften oder beschäftigten männlichen Jugendlichen verpflichtet. Die Schulpflicht endet mit Ablauf des Schuljahres, in dem der Schüler das 17. Lebensjahr vollendet. Die erwerbslosen Jugendlichen beiderlei Geschlechts sind schulpflichtig von 14 bis 18 Jahren. Angegliedert sind freiwillige Abendkurse zur Vorbereitung für Maschinenbauschulen, die je nach Bedarf stattfinden, in den Fächern Mathematik, Mechanik, Fachzeichnen und Festigkeitslehre. Desgleichen läuft ein Kursus für Flugzeugmodellbau.

Kaufmännische Berufsschule der Industrie und Handelskammer Halberstadt, in Aschersleben, Wilhelmplatz 24, F 2833. — Leitung: Diplom-Handelslehrer Stenner (Sprechstunden 9³⁰—10 Uhr, außer Sonnabends). — Hauptamtl. Lehrer Diplom-Handelsl. Pfannkuche, nebenamtl. Lehrer Kunstmalerei Klau. — Verwaltung der Schule besteht aus Vertretern des Magistrats, der Handelskammer, der Kaufmannschaft der männlichen u. weiblichen Angestellten und dem Leiter der Schule. — Vorsitzender: Fritz Dettmer, Aschersleben. Schulpflicht: Die Schulpflicht ist geregelt durch eine Ortsatzung für die kaufmännische Berufsschule der Handelskammer zu Halberstadt in Aschersleben vom 13. August 1924 sowie einem Nachtrag zu dieser Ortsatzung vom 1. März 1927. Nichtschulpflichtige Personen, ohne Unterschied darauf, ob sie in oder außerhalb des Gemeindebezirkes Aschersleben wohnen, können gegen Zahlung eines vom Schulvorstand jeweils festgesetzten Schulgeldes zur Teilnahme am Unterricht als freiwillige Schüler resp. Schülerinnen zugelassen werden. — Lehrgang: Die Schule besteht aus 3 Unterklassen, 3 Mittelklassen und 2 Oberklassen. Der reguläre Lehrgang ist dreijährig mit je 7 Wochenstunden. Diejenigen Schüler, welche bei Aufnahme nicht über genügende Vorkenntnisse verfügen, werden einer hierfür eingerichteten Vorstufe zugewiesen. Die Entscheidung über die Einstufung liegt in Händen des Schulleiters. Lehrfächer: a) obligatorische Lehrfächer sind: Betriebswirtschaftskunde u. Schriftverkehr, Verkaufskunde, Verbekunde, Buchführung, kaufm. Rechnen, Wirtschaftserdkunde und Wirtschaftskunde, Bürgerkunde, Kurzschrift und Kunskschrift. — b) freiw. Kurse finden außerdem statt in Maschinenschreiben (Taslmethode) u. Fremdsprachen.

Kommunale Verwaltungsschule Aschersleben, Holzmarkt 4, F 3471 durch das Rathaus. Leiter: Direktor Dr. Nischl (jeden Vormittag im Schulgebäude zu sprechen). — Es lehren an der Anstalt hauptamtlich: Dr. Woit; nebenamtlich: 6 Direktoren vom Sparkassen- und Giroverband für die Provinz Sachsen, Anhalt u. Thüringen, Magdeburg und 12 höhere und mittlere Beamte aus Reichs-, Staats- u. Gemeindeverwaltung. — Die Schule führt 2 Inspektoren- und einen Sekretärlehrgang. Am Schluß eines jeden Semesters finden vor dem Prüfungsausschuß der Anstalt die Prüfungen statt. Verwaltet wird die Schule von einem Schulausschuß, dessen Vorsitzender Oberbürgermstr. Dr. Baller, Aschersleben ist.

Evangelische Kirchenmusikschule, Holzmarkt 4. — Leiter: Kirchenmusikdirektor Bürger. — Es lehren an der Anstalt Seminaroberlehrer Schöne, Organist Schröter, P. Lichtenberg, P. Walther (Westdorf), Lehrer Taube (Halberstadt), Fr. Wolf, (Staatl. anerkannte Privatmusiklehrerin in Aschersleben), Organist Weu (Halle), Studienreferendar Leonhardt (Magdeburg) und staatl. anerkannter Privatmusiklehrer Habelitz, Aschersleben.

Frauenschule. In der Frauenschule können außer Schülerinnen, die die Schlußprüfung des Lyzeums abgelegt haben, auch andere junge Mädchen aufgenommen werden, z. B. Absolventinnen der Mittelschule u. a., wenn sie eine Aufnahmeprüfung bestanden, in der sie die Reife für O. II nachweisen. Anmeldung für die Aufnahmeprüfung wie für die Frauenschule nimmt die Leitung des Lyzeums entgegen.

Kirchentwesen.

Aschersleben hat 3 evangelische Gemeinden, 1 katholische und 1 israelitische Gemeinde. Von den 3 evangelischen Gemeinden ist die reformierte Gemeinde durch die ganze Stadt zerstreut, ebenso wie die katholische u. israelitische Gemeinde. Stephani- u. Margarethengemeinde sind abgegrenzt durch die Mittellinie der Georgstr., der Armesündergasse, des Hohen Torres und des Zeughausplatzes bis zur Baumgartenstr., letztere gehört ganz zur Margarethengemeinde.

Stephanigemeinde.

Gebührenfreie Tage für Laufen: Dienstag und Sonntag; für Trauungen: Dienstag, Sonnabend. Sonstige Gebührensätze sind in der Oberküsterei zu erfahren. Patron: Der Magistrat. Patronatsältester: Bürgermeister Krug. Pfarrer: Superintendent Schwahn, F 3256; P. Lichtenberg, F 2455; P. Krueger, F 2692.